

## **Medienmitteilung Verleihung des Dätwyler-Preises 2017**

### **Heinz Keller erhält den Dätwyler Preis 2017**

**Altdorf, 31. August 2017 – Die mit 20'000 Franken dotierte Auszeichnung geht dieses Jahr an Heinz Keller, den langjährigen Leiter des theater (uri). Der Stiftungsrat der Dätwyler Stiftung ehrt damit eine Persönlichkeit mit herausragenden Verdiensten im Kulturschaffen des Kantons Uri.**

Seit der Gründung im Jahr 1990 hat die Dätwyler Stiftung den Dätwyler Preis bereits neunmal verliehen. Mit diesem Preis ehrt die Stiftung natürliche oder juristische Personen oder Personenverbindungen, die herausragende Einzelleistungen erbracht oder über längere Zeit eine aussergewöhnlich erfolgreiche Tätigkeit entfaltet haben. In erster Linie werden Personen oder Institutionen bedacht, deren ausgezeichnete Leistungen einen Bezug zum Kanton Uri aufweisen. Personen oder Institutionen mit einem entsprechenden Bezug zur übrigen Schweiz können nach freiem Ermessen des Stiftungsrats ebenfalls berücksichtigt werden.

Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern zählen – der chronologischen Reihe nach – die Tellspielgesellschaft Altdorf (1992), der Urner Historiker Dr. Hans Stadler-Planzer (1995), der Flüeler Musiker Franz Muheim (1998), das Historische Museum Uri (2001), die beiden Jungunternehmer Alois Bissig und Dolf Wipfli (2004), der Meisterlandwirt Wisi Zraggen-Stadler und der ehemalige Altdorfer Jugendtheaterförderer Josef Grossrieder-Simmen (2007), die Ludothek Altdorf (2008), das Hilfswerk der Kirchen Uri (2011) sowie der Urner Mundartforscher Felix Aschwanden (2014). Diese eindrückliche Reihe wird in diesem Jahr fortgesetzt mit Heinz Keller, dem Leiter des theater (uri).

### **Herausragende Leistungen**

Unter dem Präsidium von Dr. iur. Hansheiri Inderkum, alt Ständeratspräsident, hat der Stiftungsrat im vergangenen November beschlossen, Heinz Keller mit dem Dätwyler Preis 2017 auszuzeichnen. Der Stiftungsrat ehrt damit eine Persönlichkeit, die das Urner Kulturleben seit Jahren stark prägt.

Als langjähriger Leiter des theater (uri) überraschte Heinz Keller immer wieder mit Ideen für Neues, erfolgreichen Eigenproduktionen und seinem Gespür für interessante Programminhalte, welche auch ausserkantonale Gäste in den Kanton Uri lockte. Heinz Keller ermöglichte im theater(uri) eine Plattform für junge talentierte Künstlerinnen und Künstler, die so erste Bühnenerfahrungen sammeln konnten. Er war stets ein zuverlässiger Partner für viele Kulturschaffende, Organisatoren und Förderpartner. Die Dätwyler Stiftung schätzte sein grosses persönliches Engagement in der Zusammenarbeit sehr u.a. mit der Jugendförderung, dem Luzerner Theater und dem Luzerner Sinfonieorchester. Ende 2018 wird Heinz Keller die Leitung des theater (uri) an Michel Truniger übergeben.

Die feierliche Preisverleihung findet im November 2017 im neuen Mehrzweckraum der Dätwyler Stiftung statt. Dieser Raum entstand u.a. auch durch einen Impuls von Heinz Keller. Für die Öffentlichkeit wird der neue Mehrzweckraum am Tag der offenen Tür auf dem Dätwyler Areal am 16. September erstmals zugänglich sein.

### **Medienauskünfte erteilt Ihnen gerne:**

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin

Telefon 041 875 15 57 oder 076 382 31 50, E-Mail [susanne.doehnert@datwyler.com](mailto:susanne.doehnert@datwyler.com)

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kunst (Baukunst und Brauchtum), Erziehung und Bildung, Gesundheit und Sport, Heimatschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.